

Erbe ist stärker im Bewusstsein

Verein hebt den Gewinn für die Region hervor.

NAUMBURG/AG - Der Welterbe-Förderverein und dessen Vorsitzender, Landrat Götz Ulrich (CDU), erhalten Unterstützung, am Antrag um Aufnahme des Naumburger Doms und der hochmittelalterlichen Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut in das Unesco-Welterbe festzuhalten. So stärkt der Förderverein Moritzkirche Naumburg in einer gestern veröffentlichten Pressemitteilung dem Welterbe-Verein den Rücken.

Zur Antragsregion gehört auch die Naumburger Moritzkirche. „Die Erstellung des Welterbe-Antrages und die Arbeit des Fördervereins Welterbe haben über die Jahre einen unschätzbaren Beitrag zur Identitätsstiftung geleistet“, heißt es in der Erklärung des Vorstandes des Fördervereins Moritzkirche. „Den Einwohnern der Saale-Unstrut-Region, aber auch ihren Gästen, bietet sich seit der Antrags-erarbeitung ein ganz neuer Zugang zu den kultur- und naturhistorischen Werten ihrer Lebensumgebung. Immer mehr von ihnen wissen diesen Zugang zu schätzen. Der Begriff des Erbes und damit dessen, was es nach internationalen Standards zu bewahren gilt, ist auf eine völlig neue Art und Weise ins Bewusstsein gerückt.“

„Aufgabe des kommunalen und überregionalen Tourismusmarketings wird es weiterhin sein, auf die Belebung der Orte aufmerksam zu machen und neben der Pflege der identifikationsstiftenden Wirkung die Kulturtouristen für diese Orte zu interessieren“, hebt der Vorstand hervor. Verdienstvoll sei dabei der Versuch, den historischen Stätten Funktionalität zu verleihen. Dieser Aufgabe werde man sich weiterhin stellen.